

Mittwoch, 23. März 2022

Was Wann Wo

Prämierung der besten Vertiefungsarbeiten

Buchs Vom 28. März bis 8. April werden im Lichthof des BZB die Vertiefungsarbeiten mit der Note 5.0 und höher der Abschlusslernenden der gewerblich-industriellen Berufe des Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs und der Lernenden Fachangestellte Gesundheit des Berufs- und Weiterbildungszentrums Sarganserland ausgestellt. Die Ausstellung ist öffentlich und es sind alle herzlich eingeladen.

Armin Öhri liest in der Landesbibliothek

Vaduz Der in Grabs wohnhafte Schriftsteller Armin Öhri stellt am Donnerstag, 24. März, 19.30 Uhr, in der Liechtensteinischen Landesbibliothek in Vaduz seinen neuen Roman vor. Unter dem Titel «Schweizer Logout» geht Öhris Thriller dem Planspiel nach, was passieren könnte, wenn kriminelle Hacker versuchten, das Transport- und Kommunikationswesen sowie die Stromverteilung – kurz: die ganze Infrastruktur eines Landes – lahmzulegen. Dabei nimmt das Buch vielerlei Aspekte des «Digital Life» auf: die Gefahren von Social Media, Mobbing im digitalen Zeitalter, Sexting, Grooming sowie Missbrauch persönlicher Informationen. Der Roman ist ein packender Multimedia-Reisser mit einer beängstigend realistischen Prämisse, quasi der Thriller für die Generation Internet.

The Sazerac Swingers live im Jazzkeller

Sargans Die Band aus Deutschland beschliesst am Freitag, 25. März, das Programm 2021/22 des Dixie- und Jazzclubs Sargans-Werdenberg. The Sazerac Swingers, benannt nach dem offiziellen Getränk der Stadt New Orleans, dem seit 1804 bekannten «Sazerac Cocktail», zählen zu den derzeit besten Bands, die den aktuellen, jungen New Orleans Jazz so spielen, wie er tatsächlich heutzutage in seiner Geburtsstadt zu erleben ist. 2018 traten die neu formierten The Sazerac Swingers mit dem fast missionarisch anmutenden Credo auf die Bühne, den Jazz zurück in den Jazz bringen zu wollen. Nun sind sie am kommenden Freitag in Sargans zu erleben. Das Konzert im Jazzkeller des Zunfthauses zum Löwen beginnt um 20.15 Uhr, Türöffnung ist um 19 Uhr.

Werdenberger & Obertoggenburger

Verlag: BuchsMedien AG, Bahnhofstrasse 4, 9471 Buchs. Die BuchsMedien AG ist eine Tochtergesellschaft der Galledia Regionalmedien AG (Mehrheitsbeteiligung).

Verlagsleitung: Heinz Duppenhaler

Chefredaktor: Armando Bianco (ab)
Redaktion: Heini Schwendener (she, Stv.), Robert Kucera (kuc), Alexandra Gächter (ag), Hansruedi Rohrer (H.R.R., redaktioneller Mitarbeiter), Corinne Hanselmann (ch).

Kontakt: Bahnhofstrasse 4, Postfach, 9471 Buchs, Telefon 081 750 02 01, E-Mail: redaktion@wundo.ch

Abonnemente und Zustelldienst:
Telefon 081 750 02 01, E-Mail: abo@wundo.ch.
Abonnementspreise Print & Digital: 49 Franken (1 Monat), 478 Franken (12 Monate).

Anzeigen: Werdenberger & Obertoggenburger, Bahnhofstrasse 4, 9471 Buchs, Telefon 081 750 02 01, E-Mail: inserate@wundo.ch

Verbreitete Auflage: 5979 Exemplare. Leserinnen und Leser: 16 000.
Quelle Auflage: WEMF 2021; Quelle Leserzahlen: MACH Basic 2021-2.

Der Mantelteil wird verantwortet von CH Media (Chefredaktor: Patrik Müller; tagblatt.ch/impressum)

Projekt wird ergänzt und erweitert

Das Aufwertungsprojekt Rietli geht in eine weitere Phase und wird über Biodiversitätsförderflächen vernetzt.

Buchs Mit dem Wiederaufbau der Trockenmauer, der Waldrandaufwertung und der Öffnung eines Quellaufstosses wurde in den Jahren 2019 und 2020 im Rietli, im Südwesten von Buchs, inmitten eines attraktiven und gut frequentierten Naherholungsgebietes, ein ökologisches Lebensraummosaik geschaffen. Das Aufwertungsprojekt Rietli, das sich grosser Beliebtheit bei der Bevölkerung erfreut, wurde von der Grundbesitzerin – der Ortsgemeinde Buchs – von Beginn an vorbehaltlos unterstützt und gefördert.

In kurzer Zeit hat sich eine Vielzahl von Tier- und Pflanzenarten angesiedelt, darunter verschiedene Amphibien (Bergmolch, Erdkröte, Grasfrosch, Gelbbauchunke) sowie diverse Libellenarten (unter anderem die Grosse Königlibelle). Hirsche nutzen die Uferbereiche zum Suhlen. Die ersten Amphibien haben sich trotz der aktuellen Trockenheit bereits wieder zum Abblähen eingefunden.

Etappe verzögerte sich wegen Altlastuntersuchung

In Ergänzung soll das Projekt nun im südlichen Bereich um neue Wasserflächen erweitert und über Biodiversitätsförderflächen der Landwirtschaft vernetzt werden. Dies schreiben die Initianten in einer Medienmitteilung. Rund 170 Aren Blumenwiesen und Hochstaudenfluren werden die neuen Feuchtfächen (insgesamt rund 60 Aren) ergänzen.

Diese Etappe hat sich wegen einer Altlastuntersuchung verzögert und wird in den nächsten Wochen bei Kanton und Stadt als Baueingabe eingereicht. Sollte alles im Guten verlaufen, kann die Umsetzung dieser Etappe im Herbst/Winter 2022 realisiert werden, heisst es in der Mitteilung weiter.

Hang soll sich in Richtung Lindenwald entwickeln

In diesem Winter führte die Forstgemeinschaft Grabus der Ortsgemeinden Grabs, Buchs und Sevelen im westlich angrenzenden Hangwald einen um-



Im Rietli wurde ein ökologisches Lebensraummosaik geschaffen.



In kurzer Zeit hat sich eine Vielzahl von Tierarten angesiedelt.



Wasservögel erfreuen sich an den Gewässern.

Bilder: PD

fangreichen Holzschlag durch. Dieser erfolgte in einem standortfremden, durch Schneebbruch, Windwurf und Borkenkäferbefall beeinträchtigten Fichtenbestand.

Die Entwicklung soll mit der Bepflanzung in Richtung eines standorttypischen Lindenwaldes gelenkt werden. Dazu wird die Baumschicht mit Eichen, Spitzahorn und Linden ergänzt

sowie die bestehende Verjüngung dieser Arten gefördert werden.

Der südliche und östliche Waldrand wurde im Januar 2022 stark ausgelichtet und aufgewertet. Damit fällt mehr Licht auf die geplanten Wasserflächen. Der grösste Teil des Holzes kann als Energieholz (zum Beispiel als Hackschnitzel) verwendet werden. Insgesamt wur-

den etwa 80 Kubikmeter aus dem Wald entnommen. Das entspricht einem Energiewert von rund 17 000 Litern Erdöl. Entlang dem aufgewerteten Waldrand wird eine artenreiche und ökologisch wertvolle Strauchschicht – zur grossen Freude der Vogelwelt – angepflanzt (unter anderem Rote Heckenkirsche, Schwarzer Holunder, Gemeiner Schneeball, Gewöhnliche Stech-

palme, Traubenkirsche). Finanziert wird das Projekt vom Kanton St. Gallen, der Ortsgemeinde Buchs, der Stadt Buchs, der Gemeinde Sevelen und von diversen gemeinnützigen Stiftungen. (pd)

Hinweis

Die Entwicklung des Projektes kann über www.rietli-buchs.ch verfolgt werden.

An der Bahnhofstrasse in Buchs wird ein queeres Jugendzentrum eröffnet

Buchs Der Verein für queeres Leben eröffnet demnächst in Buchs ein queeres Jugendzentrum, genannt treff.LGBT+. Der neue Raum an der Bahnhofstrasse 29 wurde im Anschluss an die Mitmenschenversammlung des Vereins Sozialwerk.LGBT+ präsentiert, welche am vergangenen Sonntag stattgefunden hat. Das Zentrum gilt als Anlaufstelle für das Werdenberg und umliegende Regionen.

Der Verein sei stolz, dass innerhalb von einem Jahr bereits das zweite queere Jugendzentrum im Gebiet Südostschweiz

öffnen wird. Das erste Angebot wurde bekanntlich in Chur eröffnet. «Gerade für junge Menschen aus dem Bereich LGBTI-AQ+ fehlt es an Angeboten und Räumen in der Region», so Vorstandsmitglied Gian-Andri Rust. «Wir schliessen eine Bedürfnislücke im Kanton St. Gallen und ermöglichen es jungen Queers, im geschützten Rahmen zusammenzukommen, andere queere junge Menschen kennen zu lernen oder Beratungen in Anspruch zu nehmen».

Der Verein Sozialwerk.LGBT+ hat ein ereignisreiches

Jahr hinter sich, welche dem Verein eine starke Reputation verschafft habe, wurde an der Mitmenschenversammlung von den Verantwortlichen betont.

Stolz auf das Geleistete und motiviert für die Zukunft

Auch während des Lockdowns habe man die Beratungsangebote und Angebote für junge Menschen ausbauen, neue Menschen für den Verein gewinnen und gemeinsame Öffentlichkeits- und Bildungsprojekte realisieren können. Das Team hat alleine in 2021 neben den regu-

lären Vereinsangeboten 375 Beratungen geleistet. «Darauf sind wir stolz und werden mit noch mehr Elan 2022 bestreiten», so Björn Niggemann, Vorstand des Vereins Sozialwerk.LGBT+.

Die Mitmenschen des Vereins wählten ausserdem einen neuen Vorstand für das neue Vereinsjahr. Neu im Vorstand vertreten sind Saskia Balzer, Fiona Kunfermann, Nino Freuler und Hansjörg Buff. Wiedergewählt wurden Gian-Andri Rust und Björn Niggemann, ist der Mitteilung weiter zu entnehmen. (ab)

Pferd kollidiert mit Autos

Balgach/Kriessern Am Montag waren zwei Frauen im Alter von 31 und 55 Jahren mit ihren Pferden in Balgach auf einem Ausritt. Auf einem Feldweg im Riet wurden die Pferde von einem Hund erschreckt, weshalb die Reiterinnen stürzten. Die 55-jährige Reiterin zog sich beim Sturz unbestimmte Verletzungen zu. Sie musste ins Spital gebracht werden. Die zweite Reiterin blieb unverletzt.

Die Pferde rannten Richtung Kriessern davon. Es kam zur Kollision zwischen einem der Pferde und zwei Autos. Gemäss Mitteilung der Polizei blieben die Autofahrer sowie die Pferde unverletzt. (wo)